

Ambjørnsen tot

Der norwegische Schriftsteller Ingvar Ambjørnsen ist tot. »Norwegen hat einen großen Schriftsteller und einen einzigartigen Menschen verloren«, gab der Verlag Cappelen Damm bekannt. Ambjørnsen, der seit langem krank war, wurde demnach 69 Jahre alt. Er starb am Samstagabend, wie seine Frau, die Autorin und Übersetzerin Gabriele Haefs, via Facebook bekanntgab. Die Werke Ambjørnsens erschienen bei verschiedenen Verlagen auch in Deutschland, darunter »Sarons Haut« sowie Romanreihen wie »Peter und der Prof« und »Elling«. Noch vor einem Monat hatte er angekündigt, Ende Juli sein nächstes Werk herauszubringen, eine Kurzgeschichtensammlung mit dem Titel »Sorgen i St. Peter Ording« (Sorgen in Sankt Peter-Ording). Aufgewachsen im südnorwegischen Larvik, zog Ambjørnsen Mitte der 1980er Jahre nach Hamburg, wo er rund vier Jahrzehnte lebte. Anfang 2025 war Ambjørnsen nach Angaben der Nachrichtenagentur *NTB* aus Hamburg zurück in seine norwegische Heimat gezogen. Im Jahr 2009 war bei dem langjährigen Raucher die chronische Lungenerkrankung COPD festgestellt worden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/504420.literatur-ambjornsen-tot.html>